

Gemeinde Schwarme

Protokoll

Sitzungsnummer: Sc/Rat/017/18

über die Sitzung des Rates am 14.11.2018

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:00 Uhr
Ort: Robberts Huus in Schwarme

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Johann-Dieter Oldenburg

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ute Behrmann
Frau Annett Jähnichen
Herr Hendrik Klee
Frau Frauke Koopmann
Herr Klaus Masemann
Herr Klaus Meyer-Hochheim
Herr Georg Pilz
Herr Hermann Schröder
Herr Frank Tecklenborg

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Herr Ralf Rohlfing

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Artus Elias Meyer-Toms
Herr Jens Otten
Herr Timo Wunram

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Oldenburg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung, Er stellt die ordnungsgemäße Ladung mit Schreiben vom 01.11.2018 und der Ergänzung vom 06.11.2018 fest. Der Rat der Gemeinde Schwarme ist damit beschlussfähig.

Punkt 2:

Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die 16. Sitzung vom 11.09.2018

Es werden keine Einwände erhoben. Der öffentliche Teil des Protokolls vom 11.09.2018 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

Bürgermeister Oldenburg berichtet in dem Zusammenhang, dass der „Smiley“ derzeit in der Straße „An der Herrlichkeit“ aufgestellt ist. Über die Messergebnisse wird er in einer der nächsten Sitzungen berichten.

Außerdem teilt er mit, dass die Unterhaltungsarbeiten an der Straße „An der Rennbahn“ noch vorgenommen werden müssen und die Poller am Hydranten im Bereich des Freibades noch errichtet werden.

Auf Nachfrage von Herrn Meyer-Hochheim erklärt Herr Bormann, dass die mitgeteilten zugewachsenen Sichtdreiecke überprüft werden.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Punkt 3.1:

Jakobskreuzkraut im Bereich "Lindemanns Kamp II"

Herr Johann Schütte weist darauf hin, dass im Bereich des Baugebietes „Lindemanns Kamp II“ im großen Umfang Jakobskreuzkraut wächst und aus seiner Sicht etwas unternommen werden sollte.

Punkt 4:

B-Plan Nr. 21 (92/19) "Lindemanns Kamp II"

a) Beschluss über die Stellungnahmen aus dem § 4(2) -Verfahren und der öffentlichen Auslegung

b) Satzungsbeschluss

Vorlage: Sc-0038/18

Bürgermeister Oldenburg geht kurz auf das bisherige Verfahren ein und verweist auf die Beschlussvorlage.

Herr Bormann verweist auf eine Änderung im Bebauungsplan. Aufgrund von Bodenuntersuchungen erfolgt die Versickerung des Regenwassers im öffentlichen Raum nun in Mulden im Seitenraum und nicht mehr in einem Rückhaltebecken. Gleichzeitig müssen die Grundstückseigentümer dafür Sorge tragen, dass ihr Regenwasser auf dem Grundstück versickert.

Weiter gab es von einem Anwohner den Einwand, dass durch die neu ausgewiesenen Bauflächen ein erhöhtes Verkehrsaufkommen zu verzeichnen sein wird. Nicht zuletzt durch die Verkehrsberuhigung im Baugebiet dürfte es laut Herrn Bormann zu keinen größeren Störungen kommen.

Herr Bormann berichtet von einem weiteren Einwand eines Anwohners, wonach auch die Möglichkeit anderer Bauflächen in Schwarme als Alternative geprüft werden sollten. Hier wird auf die Prüfungen aus dem Jahr 2002 verwiesen, die im Rahmen des F-Planes vorgenommen wurden.

Wegen der Anfrage der Zufahrt zum Gebiet „Wohnen für ältere Menschen in Schwarme“ kann auf die ausschließliche motorisierte Erschließung über den Tulpenweg verwiesen werden.

Außerdem wurde im Rahmen der Beteiligung auf weitere Ersatzmaßnahmen hingewiesen. Dem kann entgegen gehalten werden, dass entsprechende Maßnahmen auf gemeindeeigenen Flächen und auch bei Projekten in der Flurbereinigung vorgenommen werden.

Auf Nachfrage von Herrn Schröder erläutert Herr Bormann, dass nach der Änderung der Richtlinie für Spielplätze im Jahr 2011 nicht zwingend vorgeschrieben ist, dass für jedes Baugebiet ein separater Spielplatz vorhanden sein muss. Der Spielplatz „Fleut“ ist vom neuen Baugebiet gut erreichbar.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt:

a) Es werden die Beschlussempfehlungen zu den innerhalb der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der parallel durchgeführten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gemäß der Beschlussvorlage beschlossen.

b) Es wird der Satzungsbeschluss für den B-Plan Nr. 21 (92/19) „Lindemanns Kamp II“ mit Begründung und Umweltbericht gem. § 10 BauGB gefasst. Der Geltungsbereich des B-Plans liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

Ja: 10 Nein: 0

Punkt 5:

Antrag von Bürgermeister Oldenburg/ Projekt "Sauberkeit auf öffentlichen Wegen und Plätzen"

- Projektbeschreibung ist beigefügt

Bürgermeister Oldenburg weist als Einführung darauf hin, dass in Schwarme ca. 300 Hunde angemeldet sind. Eine Initiative von Bürgern hat ihn nun auf das Problem angesprochen, dass für die Hundekotentsorgung Möglichkeiten in Schwarme geschaffen werden sollten. Laut Bürgermeister Oldenburg vereinnahmt die Gemeinde jährlich Hundesteuer in Höhe von ca. 13.000,00 €. Nach den ersten Ermittlungen würde eine Grundausstattung für Tütenhalter und Entsorgungsbehälter ca. 1.700,00 bis 2.000,00 € kosten. In der favorisierten Ausführung in Edelstahl betragen die Kosten 2.500,00 €. Die Standorte müssten noch geklärt werden. Die Entsorgung der Behälter könnte der Grünpflegedienstler übernehmen. Insgesamt verweist Bürgermeister Oldenburg auf die schriftliche Projektbeschreibung.

Herr Schröder sieht es als Problem an, dass das Aufstellen der Behälter erst nur der Anfang ist. Es würden weitere Anfragen nach Standorten kommen. Eine kleine Lösung würde keine richtige Abhilfe bringen. Besonders die Größe von der Gemeinde de Schwarme ist zu beachten. Aus seiner Sicht sollte an die Hundehalter auf ein angemessenes Verhalten appelliert werden.

Herr Pilz hält es als angemessen, dass der Ortskern sauber gehalten wird. Das könnte über ein Appell erfolgen, aber er sieht die Kosten von 2.500,00 € als überschaubar an, so dass ein Versuch gestartet werden könnte.

Bürgermeister Oldenburg gibt zu bedenken, dass Appelle meist nicht bei den richtigen Personen ankommen.

Nach kurzer weiterer Aussprache beschließt der Rat der Gemeinde Schwarme eine Grundausstattung anzuschaffen und für 2019 entsprechende Haushaltsmittel bereitzustellen.

Ja: 6 Nein: 2 Enthaltungen: 2

Punkt 6:

Antrag vom "TANDEM" auf Dauerbezuschussung für die Maibaumfeier

- Antrag ist beigefügt

Bürgermeister Oldenburg verweist auf den Antrag des „Tandem“ für das Aufstellen des Maibaumes. Herr Tecklenborg erläutert als Sprecher von „Tandem“ noch einmal den Antrag und das Rahmenprogramm und die Kosten für die Veranstaltung. Es werden alle Vereine beteiligt und nicht zuletzt durch die vor Jahren beschafften Schilder am Maibaum auch so als Gemeinschaft dokumentiert. Neben der Arbeit fallen auch Kosten an, die bisher von den Vereinen bzw., der Ortsfeuerwehr getragen wurden. Die Fixkosten belaufen sich auf jährlich 500,00 €.

Herr Schröder war zunächst über die Höhe der Unkosten verwundert. Nach Aufzeigen der Kosten, wie z.B. auch der Versicherung, kann er dies nun gut nachvollziehen und unterstützt den Antrag.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt, dass ab dem Jahr 2019 jährlich ein Zuschussbetrag für die Maibaumfeier von 500,00 € bereitgestellt wird. Die Mittel sind im Haushalt zu berücksichtigen.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Punkt 7:

Mehrjährige Blühstreifen und Blühflächen mit gebietseigenen Wildwarten - Antrag der EULE e.V.

- Antrag ist beigefügt

Im Einvernehmen der Anwesenden wird eine Einwohnerfragestunde eingeschoben.

Herr Dieckmann als Mitglied der Arbeitsgruppe zu dem Projekt erläutert den Antrag und die eigentliche Idee. Als mögliche Fläche wurde die besagte im Bereich Fleut ins Auge gefasst. Die Fläche dürfte dann höchstens einmal gemäht werden. Die Anlieger sollten entsprechend darum gebeten werden, dass die angrenzenden Flächen auch so gepflegt werden.

Bürgermeister Oldenburg findet dies eine tolle Idee. Auf seine Frage, was für Arbeiten zur Umsetzung erfolgen müssen, wird berichtet, dass die Fläche allenfalls aufgebrochen werden muss.

Herr Bormann findet die Anregung auch toll, weist aber auch darauf hin, dass sich die Begeisterung bei den Anliegern u.U. in Grenzen hält. Man sollte im Vorfeld das Gespräch mit den Anliegern suchen. Herr Dieckmann erklärt, dass die Bedenken bekannt sind und entsprechend reagiert wird.

Wegen der finanziellen Beteiligung der Gemeinde erklärt Herr Dieckmann, dass die Gemeinde lediglich die Fläche aufbrechen müsste. Das Ansäen würde vom Verein übernommen werden,

Herr Schröder schlägt vor, dass der Rat heute zunächst grundsätzlich grünes Licht zu dem Projekt gibt. In der Folge müssten die Kosten ermittelt werden bzw. die genauen Planungen erfolgen.

Herr Meyer-Hochheim verweist auf den allgemeinen Trend zu den Blühflächen. Auch die Landwirtschaft unterstützt diese Art von Projekten.

Der Rat der Gemeinde Schwarme nimmt das Projekt zustimmend zur Kenntnis und erklärt sich grundsätzlich bereit, entsprechende Flächen zur Verfügung zu stellen.

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 8:

Annahme von Zuwendungen

Es liegen keine Zuwendungen vor.

Punkt 9:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 9.1:

Imagefilm für die Gemeinde Schwarme

Herr Bormann weist auf die bisherigen Imagefilme der Samtgemeinde hin, die von NordsehenTV gedreht wurden und online anzuschauen sind. Es ist beabsichtigt, auch über die Gemeinde Schwarme einen Imagefilm zu drehen. In den Fraktionen sollte beraten werden, wer seitens der Gemeinde als Ansprechperson fungieren sollte.

Spontan wird die Beteiligung von jeweils einer Person aus dem Tandem (Frank Tecklenborg) und aus der Eule (noch nicht namentlich) genannt.

Punkt 9.2:

Erschließung "Lindemanns Kamp II"

Herr Bormann teilt mit, dass die Kreissparkasse die Erschließung für das Baugebiet für Frühjahr 2019 geplant hat. Zeitgleich will die KSK dann auch mit den Baugrundstücken zum Verkauf an den Markt gehen.

Punkt 9.3:

Bauvorgaben "Wohnen für ältere Menschen"/ Kindertagesstätte

Herr Bormann berichtet von den Gesprächen mit der Specht-Gruppe. Der städtebauliche Vertrag kann in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt und beschlossen werden. Der Bebauungsplan soll im Laufe von 2019 beraten werden.

Punkt 10:

Anfragen und Anregungen

Punkt 10.1:

Ausleuchtung Bushaltesstellen

Bürgermeister Oldenburg weist darauf hin, dass die Ausleuchtung der Bushaltestelle Am Moor nicht optimal und stark verdunkelt ist. Hier sollte die Verwaltung prüfen, welche Möglichkeiten der Änderung es gibt. Herr Bormann erklärt, dass die Arbeiten kurzfristig erfolgen, soweit sich die schlechte Beleuchtung bestätigen sollte.

Punkt 10.2:

Laternelaufen in Schwarme

Bürgermeister Oldenburg bedankt sich bei allen Beteiligten, die das Laternelaufen in diesem Jahr ermöglicht haben.

Punkt 10.3:
Dorfpokalschießen des Schützenvereins

Bürgermeister Oldenburg teilt mit, dass der Gemeinderat in diesem Jahr endlich wieder eine Mannschaft beim Dorfpokalschießen am Start hatte.

Punkt 10.4:
Abfall in der Wildnis/ Pflege von Bäume und Büschen

Bürgermeister Oldenburg weist auf Bauschutt im Bruch hin. Er appelliert an die Bürger, Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen. Gleichzeitig bittet er darum, dass die Grundstückseigentümer mit Bedacht an die Pflege der Bäume und Büsche herangehen und nicht unnötig zur Motorsäge greifen.

Punkt 10.5:
Auszeichnung eines Bäckereifachverkäufers

Bürgermeister Oldenburg berichtet, dass Ramon Schulenberg von der Bäckerei Orlamünde als Bäckereifachverkäufer mit dem dritten Preis auf Bundesebene ausgezeichnet wurde.

Punkt 10.6:
Beteiligung am Volkstrauertag

Bürgermeister Oldenburg erinnert an den kommenden Volkstrauertag und bittet alle Vereine und Institutionen sich recht stark daran zu beteiligen.

Punkt 11:
Einwohnerfragestunde

Punkt 11.1:
Wildblühflächen in Schwarme

Frau Kunkel unterstützt das Projekt und bittet darum, dass noch mehr Aufklärung getätigt wird. Dazu könnte man sich auch anderer Institutionen wie NABU und BUND bedienen.

Punkt 11.2:

Ausleuchtung von Bushaltestellen

Herr Busch bittet darum, dass auch die anderen Bushaltestellen auf ihre Ausleuchtung überprüft werden sollten. Er spricht u.a. die Bushaltestelle Verdener Straße/ Rietlake an.

Punkt 11.3:

Laternelaufen in Schwarme und Martfeld

Herr Busch findet es unglücklich, dass das Laternelaufen in Schwarme und Martfeld am dem gleichen Tag stattgefunden hat, da die Schulkinder auch zum Nachbarort über die Schule Bezugspunkte haben.

Punkt 11.4:

Baugebiet "Lindemanns Lamp II"

Auf Anfrage einer Bürgerin erklärt Herr Bormann, dass der B-Plan Lindemanns Kamp in der heutigen Sitzung beschlossen wurde und nach der Veröffentlichung im Amtsblatt von den Bürgern eingesehen werden kann.

Punkt 11.5:

Pflege von Kopfweiden im Bruch

Herr Schütte weist darauf hin, dass die Kopfweiden im Bruch gepflegt und zurückgeschnitten werden müssen. Falls Hilfe bzw. Fragen bestehen, kann man sich an ihn wenden.